

Sparkassen-Beach-Cup 2018

- Turnierbestimmungen -



1. Gespielt wird nach der DHB Fassung der internationalen Beachhandballregeln (siehe Präsentation auf der HVSA Seite), Stand 08.07.2014.
2. Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Spieler/-innen + 2 Betreuer/-innen. Bei Spielbeginn müssen mindestens 4 Spieler anwesend sein.
3. Die Spielzeit wird mit dem Spielplan veröffentlicht. Bei Shoot- Out (Penalty) treten drei Schützen gegeneinander an. Sollte nach dem ersten Durchgang noch keine Entscheidung gefallen sein, wird nach dem Modus ein Schütze gegen den anderen verfahren.
4. Die Halbzeitpause wird mit dem Spielplan veröffentlicht.
5. Wertung:
 - pro Halbzeitgewinn 1 Punkt, bei Unentschieden Sudden Death
 - bei punktgleichen Mannschaften entscheidet zuerst die Anzahl der Minuspunkte und danach der direkte Vergleich über die Platzierung
6. Um Verzögerungen im Spielverlauf zu vermeiden, wird Time- Out nur bei größeren Verzögerungen gegeben.
7. Es wird ohne Team-Time-Out gespielt.
8. Die Spielbälle werden vom Veranstalter gestellt.
9. Die zweitgenannte Mannschaft hat bei Trikotgleichheit das Trikot zu wechseln.
10. Die erstgenannte Mannschaft startet in der Auswechselzone auf Seiten des Kampfgerichtes.
11. Die Spielkleidung darf von den Vorschriften des Beachhandballs abweichen. Somit sind normale Trikots und Hosen zulässig. Trikots mit Spielernummern sind zwingend vorgeschrieben. Socken oder ähnliche Bekleidung sind nicht zulässig.
12. Schiedsrichter und Kampfgericht werden vom Veranstalter gestellt. Die Turnierleitung behält sich vor, Spiele von einem Schiedsrichter leiten zu lassen.
13. Schiedsrichterentscheidungen sind Tatsachenentscheidungen. Gegen diese sind keine Einsprüche zulässig.
14. Disqualifikationen mit Bericht haben eine Sperre für das nächste Spiel zur Folge.
15. Bei schwerwiegenden Verstößen entscheidet die Turnierleitung über weiterführende Sperren, welche über die Sperre unter Punkt 14 hinausgehen.
16. Die Turnierleitung behält sich vor, Spielerinnen und Spieler bzw. Mannschaften bei Verhalten entgegen des Fair Play Gedankens vom Turnier auszuschließen.
17. Durch den Veranstalter wird eine Clean-Zone eingerichtet, in der kein Alkohol und keine Zigaretten gestattet sind. Die Clean-Zone entspricht dem gesamten Spielfeld sowie den dazu gehörenden Auswechselfbereichen.